mit dem, was maihofer jetzt zu der sache traube rauslassen musste, wird zwingend bewiesen, dass ulrike ermordet wurde , warum und warum zu diesem zeitpunkt –
d.h. damit wird – was dr. mit 'logik der psychologischen kriegsführung' bezeichnet – zur tatsache , die den ganzen zusammenhang herstellt.

1. in seinem bericht vom 9.3.77 an bundeskanzler schmidt ; gibt maihofer zum ersten mal öffentlich bekannt

> ' dennoch hat uns schon damals über all diese monate hinweg der gedanke zunehmend beunruhigt, dass dr.traube in eine der damals erwarteten grossen terroristischen aktionen zur befreiung der kerngruppe baader-meinhof hinzugezogen werden könnte'

und im spiegel vom 7.3.77:

> 'alle beteiligten rechneten ernsthaft damit, dass traube bei einer der seinerzeit geplanten grossen befreiungsaktionen für die einsitzenden baader-meinhof-täter als mitbeteiligter oder als ratgeber tätig werden könnte'.

tatsache ist: es waren damals zwei befreiungsaktionen in unmittelbarer vorbereitung . sie waren nach ihrer konzeption aufeinander bezogen ,d.h. die erste aktion sollte auf einem niedrigeren level die zweite grosse aktion vorbereiten. die erste aktion war entebbe , die zweite ist damals aufgrund der entwicklung im libanon nicht durchgeführt worden.

---

und maihofer/ der verfassungsschutz wusste es – und das heisst alle in- und ausländischen geheimdienste rechneten fest mit befreiungsaktionen . selbst wenn sie keine konkreten informationen hatten , war nach der geschichte und der dynamik der guerillaaktionen der letzten jahre und nach der befreiungsaktion in stockholm die dimension und die ebene, auf der diese aktion intervenieren würde , abschätzbar.

maihofers eingeständnis macht klar , dass der ganze aufwand um traube nur zu diesem zweck gemacht wurde.

(2)

(2.) die formulierung ' das äusserste dagegen unternehmen ' kommt vom maihofer tage nach der befreiungsaktion in stockholm (bonner pressekäuey, 27.4.75)

in einer dienstlichen erklärung berichtet staatssekretär fröhlich von einem arbeitsgespräch mit maihofer am 29.12.75, in dem maihofer gesagt hat , dass

' nunmehr im fall traube das äusserste unternommen werden müsste,um zu einer schnellen aufklärung zu gelangen'. (zitiert in bericht von maihofer an schmidt vom 7.3.77 nach faz 9.3.77)

in der bundestagsdebatte vom 16.3.77 zum fall traube wiederholt maihofer

' wenn wir damals nicht das äusserste unternommen hätten..'

der spiegel vom 14.3.77 berichtet ,dass er ,maihofer ,in einem telefongespräch aus seinem urlaubsort erklärt hat, dass

' er sich damals bewusst gewesen sei, dass zu äussersten nachrichtendienstlichen mitteln auch der einsatz von lauschmitteln gezählt habe..'

Was nichts anderes heisst,als dass 'das äusserste' mord meint und dass zu 'äussersten nachrichtendienstlichen mitteln' auch mord gehört.

dazu muss man wissen,dass in der neufassung des verfassungsschutz-berichtes von ende 72 ausdrücklich gesagt wird

' die inhaltliche präzisierung von nd-mitteln erwies sich als nicht tunlich'

3. auf der pressekonferenz am 1.3.77 betont maihofer ,dass der verfassungsschutz ' internationale technik' benutzt

und auf die frage ,ob unter 'nachrichtendienstliche mittel' alle ... ' methoden fallen,die nachrichtendienste weltweit anwenden' antwortet er ,dass ' sie hier so wie die andere seite jede technische perfektion anwenden'.

wenn er von'internationaler technik'spricht , spricht er vom internationalen standard des verfassungsschutzes, der vom cia aufgebaut wurde und unter seiner observanz steht,

(3)

und der den mord als 'nachrichtendienstliches mittel ' seit seinem bestehen anwendet. (s. bissell- bericht in marchetti) selbst wenn maihofer das nicht gewusst oder billigend in kauf genommen hat, ist es immer noch zwingend, dass ein verfassungsschutzmann 'das äusserste' so interpretieren muss.

4. wie diese 'mordbefehle' gegeben werden und die anweisungen verklausuliert werden , berichtet das buch
' cia - geheime macht oder modernes regierungsinstrument'
(geo-verlag, düsseldorf 1976)

in dem kapitel:' die ausführung': der institutionalisierte mord.

„Es ist sicher, daß die CIA an einer weit größeren Anzahl von Mordanschlägen auf Politiker (erfolgreich oder nicht) beteiligt war, als an den fünf, die in dem Bericht erwähnt werden. Es ist ebenso sicher, daß sich die Morde auch auf andere Arten von Feinden erstreckt haben. Es ist jedoch sehr wahrscheinlich, daß einerseits nur eine sehr kleine Gruppe von Verantwortlichen der CIA oder der amerikanischen Regierung auf dem Laufenden war und man andererseits kaum eine Spur davon in den Archiven findet. Wenn sich allerdings trotzdem einige Spuren davon erhal-

„... Am Ende des Frühjahrs oder zu Beginn des Sommers 1960 hatte Richard Bissell seinen wissenschaftlichen Berater Joseph Scheider gebeten, die „allgemeinen Möglichkeiten der geheimen Dienste zu untersuchen, im Hinblick auf eine Störung der Fähigkeiten und sogar ihr Ausschalten" . . . Scheider sagte, daß Mord zu den Möglichkeiten zählte, die ihn Bissell zu prüfen gebeten hatte. "

Der Ausdruck „Exekutivaktion" war ein von der CIA selbst geschaffener Euphemismus. Er bezeichnete ein Untersuchungsprojekt, das sich auf die Mittel erstreckte, einen ausländischen Politiker zu stürzen, und eine „potentielle Gruppe" umfaßte, die „Mordanschläge ausführte". Bissell gab an, daß die „Exekutivation" einen sehr weiten Aktionsbereich umfaßte, um die Wirksamkeit der ausländischen Führer zu rumieren, und daß der Mord das extremste dieser Mittel war. "

ten Sätze, die die Vermutung nahelegen, daß man dabei von Mord sprach: „äußerste Möglichkeit über das letzte Mittel hinaus" und „Eingeständnis der Schwäche", „der magische Knopf" und „niemals das Wort Mord erwähnen". "

nach otis pike lautete der offizielle ausdruck ' tätigkeit unsres geheimdienstes im ausland ' - was der ausdruck für mord ,geheimkriege und andere verdeckte kriegshandlungen war, deren tatsächliches ausmass der church-kommission weder bekannt würde noch von dieser veröffentlicht werden durfte (interview mit otis pike im stern nr)

schliesslich ist mord das effizienteste mittel im hinblick darauf ,wenn befreiungsaktionen verhindert werden sollen, die zu befreienden zu töten.'

5. das terrain dazu war von der regierung psychologisch-propagandistisch vorbereitet :

nachdem der justizminister vogel währnd des 5-monatigen hungerstreiks nach dem mord an holger meins erklärt hat

' auch das grundrecht auf leben gilt nicht absolut'

(spiegel, dez.74)

propagiert schmidt nach der erfahrung stockholm offen die ziele der counterstrategie .wenn er sagt,dass

' unser rechtsstaat vor der schwerstwiegenden herausforderung seiner 26jährigen geschichte (stand)'

und ' die freilassung dieser verbrecher eine unvorstellbare zerreissprobe für unser aller sicherheit und den staat bedeutet hätte'

hat er die dimesnion der auseinandersetzung begriffen . er verlangt

' diese gruppe zu tilgen '

und ' mit aller härte ' und 'konsequenz in der anwendung der machtmittel '

' alle mittel' anzuwenden (alle zitate aus der regierungserklärung vom 25.4.75)

was er unter'alle mittel'versteht , hat er in einer regierungserklärung vom 13.3.75 erläutert :

' härtestes durchgreifen eines staates ,der sich in einer verteidigungsposition nicht scheuen kann,selbst zu töten'.

6. im mai 75 - also nach stockholm-erstellte das 'institute for the study of conflict' , eins der vom cia finazierten und kontrollierten forschungsinstitute, eine counterinsurgency - studie ,die vom security-commitee der nato (dessen vorsitzender bis 1974 nollau war) als nato-doktrin für alle nato-länder und deren geheimdienste durchgesetzt wurde . diese studie gibt die taktischen und strategischen linien zur bekämpfung des terrorismus

' infiltrieren - isolieren - eliminieren (der führer) '

dass diese counter-konzeption zentrale regierungspolitik ist , sagen die zitate,die hier nochmal dran gehängt sind .

Zitate zu punkt 6

' in wahrheit enthält der nach den regeln des europäischen völkerrechts korrekt geführte krieg in sich mehr sinn für recht und reziprozität, aber auch mehr an rechtlichem verfahren – mehr rechtshandlungen, wie man früher sagte – als ein von modernen machthabern inszenierter schauprozess zur moralischen und physischen vernichtung des politischen feindes.'

carl schmitt, konservativ-reaktionärer staatsrechtlehrer , in : zum begriff des politischen, (vorwort)

'im märz 71 kennt fast jeder erwchsene deutsche die baader-meinhof-gruppe – 82 % kennen die namen baader und meinhof..'

'18 % glauben, sie handeln aus politischen motiven, weitere 13 % sind noch unentschieden'
(allensbach-umfrage märz 71)

'ein dreivierteljahr später hat sich das bild entscheidend verschoben. nach grossfahndungen und schusswechseln, nach dem tod der anarchistin petra schelm und des polizisten norbert schmid billigen 4o % der erwachsenen gesamtbevölkerung der gruppe politische motive zu, 17 % sind unentschieden.' (emnid, nov.71)

'der kreis der sympathisanten der bm-gruppe war im frühjahr 71 erstaunlich gross...jeder fünfte bundesbürger tolerierte den schutz der anarchisten vor verfolgung und verhaftung'
'jeder siebente bundesbürger wollte im frühjahr 71 nicht ausschliessen, dass er ein mitglied der gruppe für eine nacht aufnehmen würde, um es vor der polizei zu schützen, 8 % bezeichneten sich sogar völlig fremden interviewern gegenüber als potentielle helfer der anarchisten.'

'in den 4 küstenländern, wo die grossfahndung juli 71 lief, bezeichneten sich (emnid-umfrage 5 tage später) 10 % als sympathisanten.'

' (diese) entschlossenheit zur unterstützung dürfte sich auch unter dem eindruck der bombenattentate vom frühjahr 72 nicht geändert haben.'
(kepplinger, die sympathisanten der baader-meinhof-gruppe, analyse aus den meinungsumfragen seit 71)

---

herold auf der länderinnenministerkonferenz januar 72 :

'die letzte emnid-umfrage spiegelt ein wachsen der sympathien in kreisen der jugendlichen, insbesondere der lehrlinge und schüler wieder.
das solidarisierungsfeld hat sich seit dem letzten bericht für die imk deutlich verbreitert. es erstreckt sich so weit auf randpersonen, dass man die sympathisanten nicht recht fassen kann.'

'die ziele der counteraktion müssen sein :
- den terrorismus verhindern, indem die terroristischen aktionszentren aufgespürt und isoliert werden, ihnen lebensnotwendige hilfe versagt wird und sie so gezwungen werden, ins offene zu treten.'
(isc - special report, new dimensions of security in europe +)

+) isc = institute for the study of conflict, london - liefert studien zu counterinsurgency für das weisse haus, den natosicherheitsausschuss + die cia, wohin über die mitglieder des isc-councils direkte verbindungen bestehen

herold

'aktionen gegen die raf müssen immer so abgewickelt werden, dass sympathisantenpositionen abgedrückt werden.'
(imk jan.72)

'wir müssen dem anarchismus den boden entziehen.'
(stern, 25.6.72)

'die nervenknoten des gegners herausisolieren und sie dann gezielt mit massnahmen angehen, sie paralysieren, neutralisieren.'
(hessenforum, mai 75)

brandt

'da wir die politische kriminalität möglichst im keim ersticken wollen, geht unser bestreben in erster linie dahin, die gesellschaft zu immunisieren...in der ruhigen und entschlossenen behauptung des normalzustands.'
(brief an ien van den heuwel, vorsitzende der holländischen partei der arbeit, 9.12.74)

- 'isolieren'

genscher

' wir müssen den rubikon sichtbar machen, den die überschritten haben.'
(spiegel 9/71)

brandt

'ich verdamme auch niemanden, der bei einem so weit fortgeschrittenen prozess der entartung fragt, ob man was tun kann...um den einen oder anderen der gruppe aus der verirrung herauszubringen.'
fr, 29.1.72

ehmke (damals chef des bundeskanzleramts)

' weil wir alle hier in diesem hause das gemeinsame interesse, die gemeinsame aufgabe haben müssen, diese gruppen völlig zu entsolidarisieren, sie von all dem zu isolieren, was es sonst an radikalen meinungen in diesem lande auch geben mag. das ist eine der wichtigsten aufgaben.'
bundestagsdebatte, 7.6.72

genscher

' die anarchisten haben sich mit ihren taten ausserhalb jeder denkbaren form von gesellschaft gestellt.'

'die sympathisanten sind das wasser, in dem diese guerilla schwimmt. sie darf kein solches wasser mehr finden.' (bundestagsrede, 7.6.72)

kohl

'dazu gehört...dass wir den sumpf austrocknen - und ich sage es ganz hart - aus dem die blüten der baader-meinhof-bande emporgestiegen sind.'
fernsehinterview am 25.4.75

carstens

'eine scharfe, unzweideutige, klare trennung zwischen den mitgliedern dieser bande und der gesamten übrigen bevölkerung.'
(erklärung im bundestag am 25.4.75)

maihofer

' sie haben sich mit ihren taten nicht nur ins abseits unserer gesellschaft, sondern der weltgesellschaft gestellt.'
(spiegel 19/75)

buback

'es muss endlich gesagt werden, dass wir es hier mit verbrechern zu tun haben, von denen jedermann sich distanzieren muss.'
(das beste 2/76)

'die ziele der counteraktion ...
-. terroristische organisationen zu infiltrieren oder sich auf anderen wegen informationen über ihre pläne zu sichern...'
(isc - special report,)

schmidt

'es kommt - ich spreche es aus - auf infiltration in die sympathisantengruppen hinein an.'
(regierungserklärung 13.3.75)

posser

'terroristengruppen wie die baader-meinhof-bande aufbrechen'
'in die aktivität der vereinigung hineinwirken'
(bams, 4.5. + nrz, 16.5.75)

horchem

- auf die frage, 'wo die toleranzgrenze für kriminelle handlungen' infiltrierender agenten ist :
'das hängt von einzelfall ab.'
(hessenforum, mai 75)

buback

'die deutschen sicherheitsbehörden haben insbesondere in den letzten beiden jahren grosse anstrengungen unternommen, in die terroristische szene einzudringen. dieses bemühen muss verstärkt fortgesetzt und von allen demokratischen parteien mitgetragen werden.'
(bild, 3.7.75)

'die ziele der counteraktion...
– die führer ausschalten durch gefangennahme und haft ;
weniger wichtige kader können, wenn einmal identifiziert, in der zirkulation drinbleiben, wenn über sie die fäden zu der spitze zu beschaffen sind. ohne führer neigen kleine gruppen dazu, zu zerfallen oder in internen streitereien sich zu zersetzen zum wohl der sicherheitsorgane.'
(isc – special-report)

filbinger

'diese kriminellen müssen im interesse unserer gesellschaft rasch unschädlich gemacht werden.'
(bild, 29.5.72)

schmidt

'keine regierung könnte versprechen, dass der terrorismus schnell getilgt werden könnte.'
(regierungserklärung 13.3.75)

maihofer

'da gilt für mich der alte polizeigrundsatz auch als innenminister :
...das äusserste dagegen unternehmen.'
(bonner perspektiven, 27.4.75)

vogel

'auch das grundrecht auf leben gilt nicht absolut.'
(spiegel, 16.12.74)

schmidt

'..härtestes durchgreifen eines staates, der sich in einer verteidigungsposition nicht scheuen kann, selbst zu töten...'
(regierungserklärung 13.3.75)

– 'eliminieren'

herold :
'denken wir uns überhaupt die personen baader und meinhof weg – meinen sie, dass dann der terrorismus in unserem land nicht entstanden wäre ?'

horchem :
'ich bin der meinung, dass durch das fehlen von neuen ideologen in der art von meinhof die zeitliche grenze dessen, was wir jetzt erleben an terror, vorverschoben wird. dass die kleinen gruppen, die jetzt noch existieren, im laufe ihrer aktivitäten selbst erfahren, erkennen, dass sie im grunde genommen reine kriminelle sind. ich meine...dass ihnen die ideologische basis fehlt, und dann wird diese intention, diese kriminelle energie zusammenbrechen.'
(hessenforum, 27.5.75)

buback

'zwischen herrn herold und mir funktioniert die zusammenarbeit reibungslos. da brauchen wir keine zuständigkeitsregelung.' der staatsschutz lebt davon, dass er von leuten wahrgenommen wird, die sich dafür engagieren, und leute, die sich dafür engagieren, die finden immer einen weg.'
spiegel, 16.2.76

auf der operativen ebene kannst du die einzelnen taktsichen massnahmen genau nachweisen -
nur mal als beispiel : die abteilung VII des verfassungsschutzes hat das operative ziel - das ist ihre hauptsächliche bestimmung - agenten in die guerilla-gruppen einzuschleusen -
sämtliche operationen der psychologischen kriegsführung zielen auf entsolidarisierung /isolierung (die manöver sollten villeicht nochmal extra zusammengestellt werden : seit diesem zeitpunkt an dem maihofer das 'äusserste' zu tun fordert - also 'atomterrorismus' , raf die 'gefährlichste gruppe im internationalen terroristennetz ' usw)
und zu eliminieren : 12o gefangene aus der guerilla und 4 ermordete gefangene .

7. dass es ulrike war, die vor der befreiungsaktion ermordet wurde, macht nochmal ihre besondere rolle in der counterstrategie gegen die raf klar :
ihre besondere geschichte von 2o jahren antifaschistischem widerstand , deren revolutionärer bruch mit den bürgerlichen formen kommunistischer politik + der folgenlosen politik der vietnamopposition, studentenbewegung einfach sagt , dass prolatarische politik bewaffnete politik sein muss - ihre pilotfunktion und ihre internationale bekanntheit waren die koordinaten im fadenkreuz + das kalkül, dass ihr 'selbstmord' demoralisierende wirkung auf die guerillagruppen und befreiungsbewegungen haben wird, dass jede befreiungsaktion sinnlos erscheint und mit der konstruktion der psychologischen kriegsführung 'ideologischer kopf' dieser gruppe zerfällt.

sie selbst hatte mal geschrieben - im trakt :

> ' wenn unsre identität unser politisches bewusstsein ist, dessen inhalt kollektivität ist (guerilla, bewaffneter kampf) dann können sie das durch isolation nicht rausreissen ohne zu töten, aber ihr habt kein recht , uns dieser schweinerei noch so und so lange ausgeliefert zu lassen bzw darauf, dass die baw vielleicht kein interesse daran hat im augenblick zu töten, solltet ihr euch nicht verlassen.'
>
> 3o.3.73 an groenewold, croissant, becker, preuss

und aus einem papier der gefangenen in stammheim zur verteidigung das die forderung nach anwendung der genfer konvention /kriegsgefangene thematisiert :

> ' seit 5 jahren, spätestens seit 71 , als die baw die ermittlungen gegen die raf zentral an sich gezogen hat und genscher die fahndung dem bundeskriminalamt übertragen hat, sind die politischen gefangenen in der brd auf dem tearrin des vollzugs objekt der politischen polizei -
> der bgh verrechtlicht diesen zustand mit seinem beschluss zu 231 a , der u.a. hungerstreik strafbar macht und widerstand gegen folter kriminalisiert. was im prozess der verrechtlichung des krieges, wie herold die auseinandersetzung fasst, bedeutet dass wir als gefangene der politischen justiz der logik nach kriegsgefangene , real gefangene im geiselstatus sind. '
>
> okt/nov 75 an alle anwälte im stammheimer prozess

'zerstörung des normalen strafverfahrens ist identisch mit: den militärischen charakter der auseinandersetzung wie sie der staat gegen uns führt (denn wir haben uns stammheim, den bunker, die bgs-einheiten, die trakts nicht bestellt) durch den b e g r i f f der methoden + maßnahman aufzudecken-
um durchzubringen, was wir s i n d : kriegsgefangene,mit geiselstatus ; also kriegsgefangene, an denen der staat sich für die angriffe der guerilla draußen rächt. '

(aus einem papier für die verteidiger in sth vom 29.1o.75)

man kann der iuk vorschlagen , einen der fighter aus dem kommando zu vernehmen , wenn sie einverstanden sind,das im nahen osten zu machen. dazu müsste man mit daud reden um die zeugenvernehmung über die plo zu arrangieren. der typ wird maihofer bestätigen.

wir hängen das interview hier dran ,damit du es der kommission vorlegst zusammen mit dem brief , der auch an alle anwälte geht.

12.3.77

Provinz (Wiesbaden) 21, Dez. 77

papier zum cia von ingrid schubert

vom märz 77 – nach dem tod von ulrike und der traube–affaire

"ein politischer gefangener hat das privileg, dass der staatsschutz seine ermordung plant".

die gefangenen aus der RAF im stammheimer prozess am 5.8.1975

in dem papier wird entwickelt, dass mord zu den äussersten nachrichtendienstlichen mitteln gehört, um oppositionelle, antiimperialistische bewegungen auszurotten. beispielhaft entwickelt und angewendet wurde und wird diese methode von der CIA , die in westdeutschland ihre dependance im bundesnachrichtendienst hat, einem geheimdienst, der von ihr nach dem 2. weltkrieg aufgebaut worden war.
das papier macht deutlich, dass die gefangenen aus der RAF - anders als grosse teile der westdeutschen linken - einen klaren begriff des vernichtungsinteresses der bundesanwaltschaft,des staatsschutzes haben, der sie seit jahren in den isolationstrakten gefangenhält.
es macht auch deutlich, welche funktion behauptungen der psychologischen kriegsführung wie "selbstmord", "einsicht in die sinnlosigkeit ihrer politik" haben.

wäre das papier v o r den morden in stammheim und stadelheim von der linken hier veröffentlicht worden, hätte es schutz für die gefangenen bedeutet, j e t z t kann daran nur nochmal klar werden, dass weitere morde an gefangenen aus der RAF verhindert werden müssen.
bedingung dafür ist, eine haftsituation für sie durchzusetzen, die den mindestgarantien der genfer konvention entspricht.

russell initiative wiesbaden

mit dem, was maihofer jetzt zu der sache traube rauslassen mußte, wird zwingend bewiesen, daß ulrike ermordet wurde, warum und warum zu diesem zeitpunkt - d.h. damit wird - was du mit "logik der psychologischen Kriegsführung" bezeichnetest - zur tatsache, die den ganzen zusammenhang herstellt.

1. in seinem bericht vom 9.3.1977 an bundeskanzler schmidt gibt maihofer zum ersten mal öffentlich bekannt
"dennoch hat uns schon damalsüber all diese momente hinweg der gedanke zunehmend beunruhigt, daß dr. traube in eine der damals erwarteten großen terroristischen aktionen zur befreiung der kerngruppe der baader-meinhof täter hinzugezogen werden könnte"
und im spiegel vom 7.3.1977:
"alle beteiligten rechneten ernsthaft damit, daß traube bei einer der seinerzeit geplanten großen befreiungsaktionen für die einsitzenden baader-meinhof täter als mitbeteiligter oder als ratgeber tätig werden könnte"
tatsache ist:
es waren damals zwei befreiungsaktionen in unmittelbarer vorbereitung. sie waren nach ihrer konzeption aufeinander bezogen, d.h. die erste aktion sollte auf einem niedrigeren level die zweite große aktion vorbereiten. die erste aktion war entehbe die zweite ist damals aufgrund der entwicklung im libanon nicht durchgeführt worden.
und Maihofer/der verfassungsschutz wußte es - und das heißt alle in- und ausländischen geheimdienste rechneten fest mit befreiungsaktionen. selbst wenn sie keine konkreten informationen hatten, war nach der geschichte und der dynamik der guerilla aktionen der letzten jahre und nach der befreiungsaktion in stockholm die dimension und die ebene auf der diese aktion intervenieren würde abschätzbar.
maihofers eingeständnis macht klar, daß der ganze aufwand um traube nur zu diesem zweck gemacht wurde.

2. die formulierung "das äußerste dagegen unternehmen" kommt von maihofer, tage nach der befreiungsaktion in stockholm (bonner perspektiven 27.4.1975).
in einer dienstlichen erklärung berichtet staatssekretär fröhlich von einem arbeitsgespräch mit maihofer am 29.12.75,in dem maihofer gesagt hat,daß
"nunmehr im fall traube das äußerste unternommen werden müßte, um zu einer schnellen aufklärung zu gelangen"
(zitiert im bericht von maihofer an schmidt vom 7.3.77, nach FAZ vom 9.3.1977)
in der bundestagsdebatte vom 16.3.1977 zum fall traube wiederholt maihofer "wenn wir damals nicht das äußerste unternommen hätten ..."
der spiegel vom 14.3.1977 berichtet, daß er, maihofer, in einem telefongespräch aus seinem urlaubsort erklärt hat, daß
"er sich damals bewußt gewesen sei, daß zu äußersten nachrichtendienstlichen mitteln auch der einsatz von lauschmitteln gezählt habe ...."
was nichts anderes heißt, als daß "das äußerste" mord meint und daß zu "äußersten nachrichtendienstlichen mitteln" eben mord gehört. dazu muß man wissen, daß in der neufassung des verfassungsschutzberichtes von ende 1972 ausdrücklich gesagt wird
"die inhaltliche präzisierung von nd-mitteln erwies sich als nicht tunlich"

3. auf der pressekonferenz am 1.3.1977 betonte maihofer, daß der verfassungsschutz "internationale technik"benutzt. und auf die frage, ob unter "nachrichtendienstliche mittel" alle methoden fallen, die nachrichtendienste weltweit anwenden antwortete er, daß
"sie hier so wie die andere seite jede technische perfektion anwenden"
wenn er von "internationaler technik" spricht, spricht er vom internationalen standard des verfassungsschutz, der vom cia aufgebaut wurde und unter seiner observanz steht, und der den mord als "nachrichtendienstliches mittel" seit seinem bestehen anwendet. (siehe bissell bericht in marchetti) selbst wenn maihofer das nicht gewußt oder billigend in kauf genommen hat, ist es immer noch so zwingend, daß ein verfassungsschutzmann "das äußerste" so interprätieren muß.

4. wie die mordbefehle gegeben werden und die anweisungen verklausuliert werden, berichtet das buch "cia - geheime macht oder modernes regierungsinstrument" (geo-verlag, düsseldorf 1976)
in dem kapitel: "die ausführung": der institutionalisierte mord: "es ist sicher, daß die cia an einer weit - größeren anzahl von mordanschlägen auf politiker (erfolg-

reich oder nicht) beteiligt war, als an den fünf, die in dem bericht erwähnt werden. es ist ebenso sicher, daß sich die morde auch auf andere arten von feinden erstreckt haben. es ist jedoch sehr wahrscheinlich, daß einerseits nur eine sehr kleine gruppe von verantwortlichen der cia oder der amerikanischen regierung auf dem laufenden war und man andererseits kaum eine spur davon in den archiven findet....."
am ende des frühjahres oder zu beginn des sommers 1960 hatte richard bissell seinen wissenschaftlichen berater joseph schneider gebeten, die allgemeinen möglichkeiten der geheimen dienste im hinblick auf eine störung der fähigkeiten und ihr ausschalten zu untersuchen..... schneider sagte, daß mord zu den möglichkeiten zählte, die ihn bissell zu prüfen gebeten hatte.
...der ausdruck exekutivaktion war ein von der cia selbst geschaffener euphemismus. er bezeichnete ein untersuchungsprojekt, das sich auf die mittel erstreckte einen ausländischen politiker zu stürzen, und eine "potentiell gruppe" umfaßte, die "mordanschläge ausführte". bissell gab an, daß die "exekutivaktion" einen sehr weiten aktionsbereich umfaßte, um die wirksamkeit der ausländischen führer zu ruinieren und das der mord das extremste mittel war.....
...sätze, die die vermutung nahelegen, daß man dabei von mord sprach, "äußerste möglichkeit, über das letzte mittel hinaus" und "eingeständnis der schwäche", der "magische kampf" und "niemals das wort mord erwähnen"...
william harvey stand der abteilung der cia vor, die sich mit diesem projekt befaßte. ein agent erhielt den namen qj/win und wurde harveyfür das projekt zr/rifle zur verfügung gestellt. er wurde niemals in einen konkreten mordversuch verwickelt. helms (cia-direktor) hat die "qualifikation" von qj/win folgendermaßen zusammengefaßt:"wenn man jemanden braucht um einen mord zu begehen, muß es auch jemand sein, der darauf vorbereitet ist ihn auszuführen"
harvey beauftragte aj/win "personen ausfindig zu machen, die verbindung zu dem kriminellen und geheimen milieu europas haben, um sie eventuell bei verschiedenen plänen einzusetzen". so teilte aj/win mit, ein potentieller agent im mittleren osten leitete ein "spielsyndikat" und verfüge über ein mordkommando (akte ciazr/rifle, portäts von personen.) dennoch hat uns harvey erklärt:"solange das projekt zr/rifle bestand, wurde kein agent angeheuert, um einen mord zu begehen, es wurde niemals weder eine kopfliste erstellt, noch ein menschliches ziel ins auge gefaßt".
allgemein gesehen bestand das projekt zr/rifle darin, die probleme und bedingungen eines mordes zu erforschen und ein ständig verfügbares mordpotential aufzubauen. genauer gesagt umfaßte es das ausfindigmachen möglicher agenten und das studium der techniken, die bei einem mord angewandt werden können.....
....so gehen die beamten der cia gewöhnlich vor. folgendes konnte man bei lumumba, castro und auch general schneider verfolgen. jedes mal bediente man sich nicht-amerikanischer agenten (polizisten, agenten anderer geheimdienste, gangster dieses landes usw.) und hatte einen austauschplan zur hand (die beiden "tracks" in der chile-affaire, die mission von qj/win und wi/rogue bei der operation lumumba) man wollte vor allem die spuren verwischen, damit die affaire nicht bis auf einen amerikanischen bürger zurückverfolgt werden konnte. das eindringen in die geheimdienste anderer länder und deren kontrolle, besser noch die kontrolle der'aktions'-abteilungen dieser geheimdienste, sind aber immer noch das beste mittel verschwörungen zu einem guten ende zu führen, ohne je amerikanische beamte des geheimdienstes aufzudecken
... aber es gab nicht nur staatschefs auf der schwarzen liste der cia. mit einer versessenheit, die gewöhnlich den mördern der kgb zugeschrieben wird, haben die geheimagenten der cia die meisten von denen verfolgt und umgebracht, die - seien es nun kommunisten, sozialisten oder nationalisten - eine potentielle gefahr für die politische, von der amerikanischen regierung vorgeschriebenen linie darstellen. die umstände des todes von che guevera, der in bolivien von vom geheimdienst angeworbenen soldaten gefangen worden war, die aufgrund der informationen des cia auf seine spur gekommen waren, sind heute allgemein bekannt, es ist nicht nötig, auf sie zurückzukommen. auch carlos marighela, der wichtigste brasilianische revolutionsführer, wurde am 4.11.1969 von der brasilianischen polizei erschossen, nachdem ein in seine gruppe eingeführter nachrichtenbeamter der cia sein versteck verraten hatte. ...
.... frage:"...ich glaube, daß die erklärung dieses zeugen sehr viel weiter geht, wenn er sagt, daß ti antwort, die sie (von bundy) erhalten haben, ihrer meinung nach einer zustimmung gleichkam."
Bissell:"ich habe diese antwort jedenfalls als das ausgelegt, was sie eine zustimmung nennen können, oder als einen "schritt des einspruchs" man hat ihn (bundy) über das, was sich entwickelte nur auf initiative der agentur hin informiert, wie ich jetzt glaube. bundy hat seine meinung geäussert, ohne irgendwelche einwände zu machen. vielleicht war reaktion meiner meinung nach etwas günstiger, etwas positiver, aber das ist vielleicht eine frage der interpretation, andere hatten dieses vielleicht anders ausgelegt".....
... die marine psychologen wählten diese mordkommandos sehr sorgfältig unter der besatzung der unterseebote, den fallschirmjägern und den wegen mord zu gefängnisstrafen verurteilten aus. leutnant narut berichtet viele einzelheiten über psychologische tests und ausbildungsmethoden. er erwähnte zwei zentren: das neuropsychiatrische labor der marine in san diego, californien und das medizinische marinezentrum in neapel, italien. der englische journalist, der über seine unterhaltung mit narud berichtet, gibt an:"er erwähnte die amerikanische botschaft in athen als beispiel (für die tätigkeit dieser männer), und er erklärte, die meiste arbeit habe er gegen ende 1973 während des kippur-krieges gehabt, denn zu diesem zeitpunkt habe er besonders viele männer ausbilden müssen".....in einem artikel in le monde (27.4.1968) schrieb jean blanchais:"die usa kontrollieren die nachrichtendienste ihrer verbündeten - mit ausnahme der englischen dienste vielleicht - in den 50iger jahren wurde eine sehr enge 'zusammenarbeit' eingeführt, und die amerikanischen agenten arbeiten offiziell in frankreich. in anderen ländern wie in griechenland, z.b. werden die geheimdienste direkt von washington unterstützt. den militärischen oder zivilen verteidigungschefs der nato-mitgliedstaaten werden verlockende angebote gemacht. die privaten amerikanischen dienststellen schlagen ihnen ganz offen vor, ihnen für einen pauschalbetrag - ihre eigenen dienste bekommen mehr - jede gewünschte auskunft zu erteilen"...
die in deutschland nach dem zweiten weltkrieg von den amerikanern "zurückgewonnenen" gehlen-kanäle gelten heute als eine niederlassung der cia. auch die geheimdienste italiens, israels und spaniens scheinen fast gänzlich unter der kontrolle der cia zu stehen. es gibt keinen grund zu vermuten, daß der französische geheimdienst eine ausnahme bildet.
wenn der 'action'-dienst der cia 'execuitvaction' hieße, hieße der entsprechende französische dienst 'brain trust action' im verlauf des zweiten prozesses in der ben barka affaire stellte ein ziemlich isoterischer dialog marcel leroy finville einen beamten des sdece, und den analysendirektor im sdece, oberst beaumont, einander gegenüber. leroy finville war beschuldigt worden, nicht alle erhaltenen informationen an seine vorgesetzten weitergeleitet zu haben
auch von der affaire des abgeordneten der linken, gregorio l. , der am 22.5.63 in saloniki durch eine extrem rechte gruppe, die unter dem einfluß der amerikaner stand,ermordet worden war, führt eine spur auf die agenten des cia. die entführung des marokkanischen revolutionsführers medhi ben barka mitten aus paris am 29.10.1965 und sein verschwinden lassen auch spuren eines möglichen amerikanischen eingriffs vermuten. die cia wurde sofort verdächtigt. die affaire nahm jedoch unvergleichliche ausmaße an, viele persönlichkeiten aus allen bereichen der polizei waren in sie verwickelt, die amerikanischen geheimdienste und ihre beteiligung rückten dadurch in den hintergrund. es scheint, daß wir heute aufgrund neuer fakten die angelegenheit aus einem anderen blickwinkel betrachten können: die geheimdienste israels, marokkos, der....
... trotz einiger irrtümer besteht kein zweifel darüber, daß dieses bbch das ergebnis einer zusammenarbeit zwischen leroy finville und thyran des vosjoli ist. daraus erfährt man die wahrheit über die "brain trust action" : es handelt sich um ein geheimes komitee, das der regierung unterstellt ist, und die aufgabe hat, alle "störenden personen" zu entfernen.. "

nach otis pike lautete der offizielle ausdruck "tätigkeit unseres geheimdienstes im ausland" - was der ausdruck für mord geheimkriege und andere verdeckte kriegshandlungen war, deren tatsächliches ausmaß der church-commission weder bekannt wurde noch von dieser veröffentlicht werden durfte (interview mit otis pike im stern)
schließlich ist mord das effizienteste mittel im hinblick darauf, wenn befreiungsaktionen verhindert werden sollen, die zu befreienden zu töten.
5.

5. das terrain dazu war von der regierung psychologisch/propagandistisch vorbereitet:
nachdem der justizminister vogel während des fünfmonatigen hungerstreiks nach dem mord an holger meins erklärt hat
'auch das grundrecht auf leben gilt nicht absolut'
(spiegel dez.1974)
propagiert schmidt nach der erfahrung in stockholm offen die ziele der counterstrategie, wenn er sagt, daß
'unser rechtsstaat vor der schwerstwiegenden herausforderung seiner 26-jährigen geschichte (stand)'

und
'die freilassung dieser verbrecher eine unvorstellbare zerreißprobe für unser aller sicherheit und den staat bedeutet hätte'
hat er die dimeinsion der auseinandersetzung begriffen. er verlangt
'diese gruppe zu tilgen '
und
'mit aller härte'
und
'konsequenz in der anwendung der machtmittel'
'alle mittel' anzuwenden (alle zitate aus der regierungserklärung vom 25.4.1975)
was er unter 'alle mittel' versteht, hat er in seiner regierungserklärung vom 18.3.1975 erläutert:
'härtestes durchgreifen eines staates, der sich in einer verteidigungsposition nicht scheuen kann, selbst zu töten'

im mai 1976 - also nach stockholm - erstellte das institute for the study of conflict, eins der vom cia finanzierten und kontrollierten forschungsinstitute, eine counterinsurgency stdie, die vom security committee der nato (dessen vorsitzender bis 1974 nollau war) als nato - doktrin für alle nato-länder und deren geheimdienste durchgesetzt wurde. diese studie gibt die taktischen und strategischen linien zur bekämpfung des terrorismus
'infiltrieren - isolieren - eliminieren (derführer)'
das diese counterkonzeption zentrale regierungspolitik ist, sagen die zitate, die hier nochmal drangehängt sind.
'in wahrheit enthält der nach den regeln des europäischen völ' rechts korrekt geführte krieg in sich mehr sinn für rec. und reziprozität aber auchmehr an rechtlichem verfahren - mehr rechtshandlungen, wie man früher sagte - als ein von modernen machthabern inszenierte schauprozess zur moralischen und physischen vernichtung des politischen feindes'
carl schmitt, konservativreaktionärer staatsrechtlehrer, in 'zum begriff des politischen' (vorwort)

'im märz 1971 kennt fast jeder erwachsene deutsche die baader-meinhof-gruppe - 82 % kennen die namen baader und meinhof'
'13 % glauben, sie handeln aus politischen motiven, weitere 13 % sind noch unentschieden' (allensbach umfrage märz 1971)

'ein dreiviertel jahr später hat sich das bild entscheidend verschoben. nach großfahndungen und schußwechseln, nach dem tod der anarchistin petra schelm und des polizisten nobert schmid billigen 4o % der erwachsenen gesamtbevölkerung der gruppe politische motive zu, 17 % sind unentscheiden' (amnid nov. 1971)

'der kreis der sympathisanten der bm-gruppe war im frühjahr 1971 erstaunlich groß ... jeder fünfte bundesbürger tolerierte den schutz der anarchisten vor verfolgung und verhaftung'
'jeder siebente bundesbürger wollte im frühjahr 1971 nicht ausschließen, daß er ein mitglied der gruppe für eine nacht aufnehmen würde, um es vor der polizei zu schützen, 8 % bezeichneten sich sogar völlig fremden interviewern gegenüber als potentielle helfer der anarchisten'
'in vier küstenländern, wo die großfahndung juli 1971 lief bezeichneten sich (amnid umfrage 5 tage später) 1o % als sympathisanten'
'(diese) entschlossenheit zur unterstützung dürfte sich auch unter dem eindruck der bombenattentate vom frühjahr 1972 nicht geändert haben' (Kepplinger, die sympathisanten der baader-meinhof-gruppe, analyse aus den meinungsumfragen seit 1971)

herold auf der länderinnenministerkonferenz januar 1972:
'die letzte amnid-umfrage spiegelt ein wachsen der sympathien in kreisen der jugendlichen, insbesondere der lehrlinge und schüler wieder. das solidarisierungsfeld hat sich seit dem letzten bericht für die imk deutlich verbreitert. es erstreckt sich so weit auf randpersonen, daß man die sympathisanten nicht recht fassen kann'
'die ziele der counteraktion müssen sein: - den terrorismus verhindern, in dem die terroristischen aktionszentren aufgespürt und isoliert werden, ihnen lebensnotwendige hilfe versagt wird und sie so gezwungen werden, ins offene zu treten'
(ISC - special report, new dimensions of security in europe+)
/) isc ist institute for the study of conflict, london - liefert studien zu counterinsurgency für das weiße haus, den nato-sicherheitsausschuß und die cia, wohin über die mitglieder des isc-councils direkte verbindungen bestehen.

herold
'aktionen gegen die raf müssen immer so abgewickelt werden, daß sympathisanten-positionen abgedrängt werden' (imk jan,1972)
'wir müssen dem anarchismus den boden entziehen' (stern26.6.72)

'die nervenknoten des gegners herausisolieren und sie dann gezielt mit maßnahmen angehen, sie paralysieren, neutralisieren' (hessenforum mai 1975)
brandt
'da wir die politische kriminalität möglichst im keim ersticken wollen, geht unser bestreben in erster linie dahin, die gesellschaft zu immunisieren.....in der ruhigen und entschlossenen behauptung des normalzustandes' (brief an ian van den huvel, vorsitzende der holländischen partei der arbeit, 9.12.1974)
genscher
'wir müssen den rubikon sichtbar machen, den die überschritten haben'. (spiegel 9/1971)
brandt
'ich verdamme auch niemanden, der bei einem so weit fortgeschrittenen prozeß der entartung fragt, ob man was tun kann .... um den einen oder anderen der gruppe aus der verirrung herauszubringen' (fr 29.1.1972)
ehmke damals chef des bundeskanzleramtes
'weil wir alle hier in diesem hause das gemeinsame interesse, die gemeinsame aufgabe haben müssen, diese gruppen völlig zu entsolidarisieren sie von all dem zu isolieren, was es sonst an radikalen meinungen in diesem lande auch geben mag, das ist eine der wichtigsten aufgaben' (bundestagsdebatte 7.6.72)
genscher
'die anarchisten haben sich mit ihren taten außerhalb jeder denkbaren form von gesellschaft gestellt'
'die sympathisaten sind das wasser, in dem diese guerilla schwimmt. sie darf kein solches wasser mehr finden' (bundestagsrede 7.6.1972)
kohl
'dazu gehört, daß wir den sumpf austrocknen - und ich sage es ganz hart - aus dem die blüten der baader-meinhof-bande hervorgestiegen sind ' (fernsehinterview am 25.4.75)
carstens
'eine scharfe, unzweideutige klare trennung zwischen den mitgliedern dieser bande und der gesamten übrigen bevölkerung'
(erklärung im bundestag 25.4.1975)
maihofer
'sie haben sich mit ihren taten nicht nur ins abseits unserer gesellschaft sondern der weltgesellschaft gestellt'
(spiegel 19/75)
buback
'es muß endlich gesagt werden, daß wir es hier mit verbrechern zu tun haben, von jederman sich distanzieren muß'
(das beste, 2/76)

'die ziele der counteraktion ...
-terroristische organisationen zu infiltrieren oder sich auf anderen wegen informationen über ihre pläne zu sichern ...'
(isc - special report)

schmidt
'es kommt - ich spreche es aus - auf infiltration in die sympathisantengruppen hinein an' (regierungserklärung 13.3.75)
posser
'terroristengruppen wie die baader-meinhof-bande aufbrechen'
'in die aktivität der vereinigung hineinwirken' (bams 4.5. und nrz 16.5.75)
horchem
- auf die frage 'wo die toleranzgrenze für kriminelle handlungen ' infiltrierender agenten ist:
'das hängt vom einzelfall ab' (hessenforum mair 75)
buback
'die deutschen sicherheitsbehörden haben insbesondere in den letzten beiden jahren große anstrengungen unternommen, in die terroristische szene einzudringen. dieses bemühen muß verstärkt fortgesetzt und von allen demokratischen parteien mitgetragen werden' (bild 3.1.1976)

'die ziele der counteraktion ....
- die führer ausschalten durch gefangennahme und haft; weniger wichtige kader können, wenn einmal identifiziert, in der zirkulation drinbleiben, wenn über sie die fäden zu der spitze zu beschaffen sind.ohne führer neigen kleine gruppen dazu, zu zerfallen oder in internen streitereien sich zu zersetzen zum wohl der sicherheitsorgane'
(isc - special report)

filbinger
'diese kriminellen müssen im interesse unserer gesellschaft rasch unschädlich gemacht werden' (bild 29.5.1972)
schmidt
'keine regierung könnte versprechen, daß der terrorismus schnell getilgt werden könnte ' (regierungserklärung 13.3.75)

maihofer
'da gilt für mich der alte polizeigrundsatz auch als innenminister....das äußerste dagegen unternehmen' (bonner perspektiven 27.4.75)
vogel
'auch das grundrecht auf leben gilt nicht absolut' (spiegel 16.12.74)
schmidt
'...härtestes durchgreifen eines staates, der sich in einer verteidigungsposition nicht scheuen kann, selbst zu töten...' (regierungserklärung 13.3.1975

- 'eliminieren'

herold
'denken wir uns überhaupt die personen baader und meinhof weg - meinen sie, daß dann der terrorismus in unserem lande nicht entstanden wäre?'
horchem
'ich bin der meinung, daß durch das fehlen von neuen ideologen in der art von meinhof die zeitliche grenze dessen, was wir jetzt erleben an terror, vorverschoben wird. daß die kleinen gruppen, die jetzt noch existieren im laufe ihrer aktivitäten selbst erfahren, erkennen, daß sie im grunde genommen reine kriminelle sind. ich meine ... daß ihnen die ideologische basis fehlt, und dann wird diese intention, diese kriminelle energie zusammenbrechen' (hessenforum 27.5.1975)
buback
'zwischen herrn herold und mir funktioniert die zusammenarbeit reibungslos. da brauchen wir keine zuständigkeitsregelung. der staatsschutz lebt davon, daß er von leuten wahrgenommen wird, die sich dafür engagieren. und leute, die sich dafür engagieren, die finden immer einen weg.' (spiegel 15.2.75)

auf der operativen ebene kannst du die einzelnen taktischen maßnahmen genau nachweisen - nur mal als beispiel: die abteilung VII des verfassungsschutzes hat das operative ziel - das ist ihre hauptsächliche bestimmung - agenten in die guerillagruppen einzuschleusen -
sämtliche operationen der psychologischen kriegsführung zielen auf entsolidarisierung /isolierung (die manöver sollten vielleicht nochmal extra zusammengestellt werden: seit diesem zeitpunkt an dem maihofer das 'äußerste' zu tun fordert - also 'atomterrorismus', raf die'gefährlichste gruppe im internationalen terroristennetz'usw.)
und zu eliminieren: 12o gefangene aus der guerilla und vier ermordete gefangene.

7. daß es ulrike war, die vor der befreiungsaktion ermordet wurde, macht nochmal ihre besondere rolle in der counterstrategie gegen die raf klar:
ihre besondere geschichte von 2o jahren antifaschistischem widerstand, deren revolutionärem bruch mit den bürgerlichen formen kommunistischer politik und dem folgenlosen illegalismus der vietnam-opposition; studentenbewegung; ihre pilotfunktion für den neuen widerstand und ihre internationale bekanntheit waren die koordinaten im fadenkreuz und das kalkül, daß ihr 'selbstmord' demoralisierende wirkung auf die guerillagruppen und befreiungsbewegungen haben wird, aber auch, daß jede befreiungsaktion sinnlos erscheinen muß, und daß nach dem raster der psychologischen kriegsführung mit der eliminierung des 'ideologischen kopfes' die gruppe zerfallen muß.
wir sind immer davon ausgegangen, daß sie in akuten situationen a. umlegen und im rahmen einer langfristigen konzeption u.
sie selbst hatte mal geschrieben - im trakt:
'wenn unsere identität unser politisches bewußtsein ist, dessen inhalt kollektivität ist (guerilla bewaffneter kampf) dann können sie das durch isolation nicht rausreißen, ohne zu töten, aber ihr habt kein recht, uns dieser schweinerei noch so und so lange ausgeliefert zu lassen, bzw. darauf, daß die baw vielleicht kein interesse daran hat, im augenblick zu töten, solltet ihr euch nicht verlassen'
3o.3.1973 an grönewold, croissant, becker, preuss

und aus einem papier der gefangenen in stammheim zur verteidigung, das die forderung nach anwendung der genfer konvention/ kriegsgefangene thematisiert:

'seit fünf jahren,spätestens seit 1971, als die baw die ermittlungen gegen die raf zentral an sich gezogen hat und genscher die fahndung dem bka übertragen hat, sind die politischen gefangenen in der brd auf dem terrain des vollzugs objekt der politischen polizei - der bgh verrechtlicht diesen zustand mit seinem beschluß zu 231a, der unter anderem hungerstreik strafbar macht und widerstand gegen folter kriminalisiert. was im prozeß der verrrechtlichung des krieges, wie herold die auseinandersetzung faßt bedeutet, daß wir als gefangene der politischen justiz der logik nach kreigsgefangene, real gefangene im geiselstatus sind.

okt/nov 1975 an alle anwälte im stammheimer prozeß

'zerstörung des normalen strafverfahrens ist identisch mit: den militärischen charakter der auseinandersetzung wie sie der staat gegen uns führt (denn wir haben uns stammheim, den bunker, die bgs-einheiten, die trakts nicht bestellt) durch den b e g r i f f der methoden und massnahmen aufzudecken - um durchzubringen, was wir s i n d : kriegsgefangene mit geiselstatus; also kriegsgefangene, an denen der staat sich für die angriffe der guerilla draussen rächt..'
(aus einem papier für die verteidiger in stammheim vom 29.1o.75)
...
17.3.1977
ingrid schubert

---

ich lehne unter den beschränkungen 3 a - b diesen (und falls notwendig auch jeden anderen) besuch ab.
dieser beschluss beweisst nur noch einmal mehr, dass dem gericht jedes mittel recht ist -
entweder:
meine politsiche identität zu brechen,
oder:
mich durch unmenschliche haftbedingungen zu erwürgen.
faktisch heisst dieser beschluss— dass ich weder über die legale linke (zb russell tribunal) sprechen kann, noch zb auch mir zugängliche zeitungsarktikel.
d.h. ich könnte/soll nur übers wetter reden, damit der besuch nicht abgebrochen wird.
weiter
wird ..(dem besucher).. in diesem beschluss auch noch die kriminalisierung angedroht- "schliesslich ist dafauf hinzuweisen, dass die versorgung der angeklagten mit informationen aus dem genannten bereich unter den tatbestand des § 129 stgb fallen kann, wenn sie mit einer bestimmten zielrichtung verbunden ist".
diesen beschluss kann ich nur als eine provokation verstehen. vielleicht lass ich mich/ muss ich mich darauf einlassen. denn dieser beschluss ist nur eine sache.
eine andere sache zb ist der beschluss zu den haftbedingungen vom 17.11.77. dazu wurde mir auf meine frage von henck und schumacher gesagt, dass die beobachtungen (alle 5 min) usw natürlich wieder abgebaut werden. tatsache ist aber bis heute, dass sich noch absolut nichts daran verändert hat.
wenn sie mich weiterhin durch diese vernichtenden ahft- und besuchsbedingungen dazu provozieren
- das heisst dann letztendlich dazu zwingen-
werde ich wieder in einen hunger- und durststreik treten
es ist ganz einfach -
entweder:
wird dieser kampf dann mit meinem tod enden
- was sie mit keiner medizinischen zwangsmassnahme verhindern können-
oder:
ich bekomme haftbedingungen in denen ich psychisch und physisch überleben kann.

FORTSETZUNG VON SEITE: 32

russell-initiative wiesba